

Sarah-Sophie Prix
Ina Schmidt

Johanna Klug
Ayşe Bosse



WIR LEBEN

Wir fühlen



Illustrationen
von Anke Evers

CARLSEN

Wie es ist, ein Mensch zu sein
Ein Vorlesebuch zum Mitmachen









WIR LEBEN

Wir fühlen



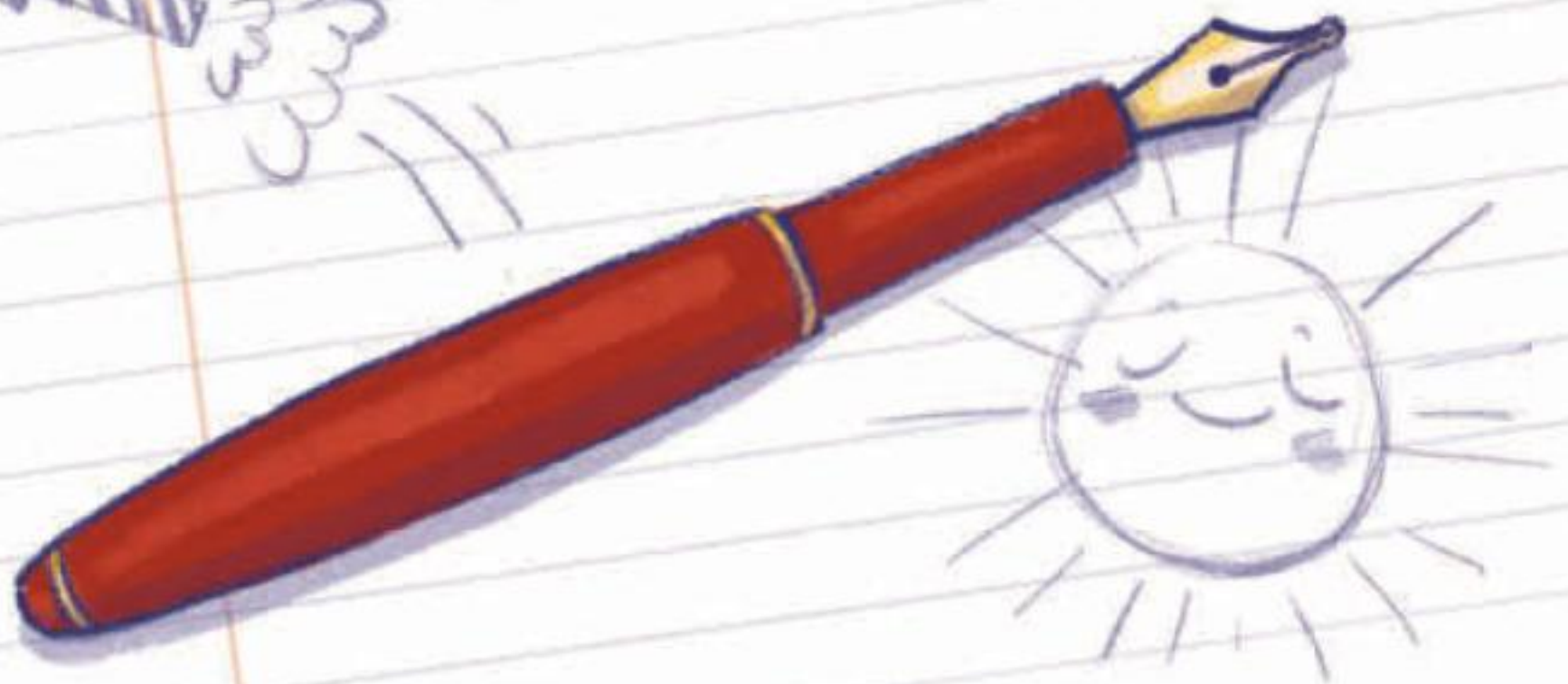
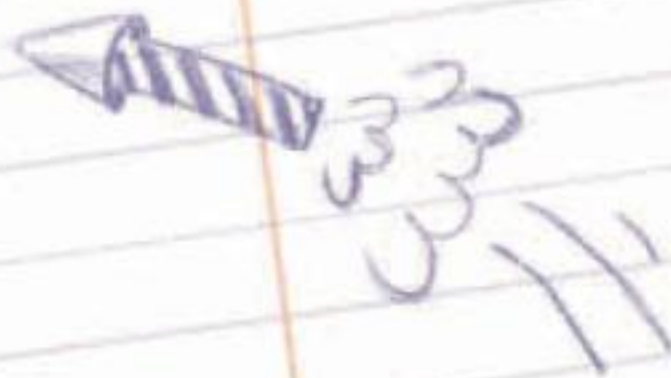
Wie es ist, ein Mensch zu sein
Ein Vorlesebuch zum Mitmachen


CARLSEN



WAS BEDEUTET EIGENTLICH FÜHLEN?

Die Welt der Gefühle ist ganz schön bunt und wunderbar. Gefühle fliegen wie Konfetti in uns herum oder breiten sich wie eine warme Welle aus. Aber sie können uns auch zu viel werden und es ist nicht leicht, Gefühle auszuhalten, die sich wie große graue Wolken anfühlen. Es gibt ganz verschiedene Möglichkeiten, die Welt um uns herum zu spüren, zu erleben und herauszufinden, wie sich was anfühlt. Manchmal fühlen sich die Dinge, die wir erleben, warm an oder kalt, weich oder hart. Manches erleben wir als schönes Gefühl, manches macht uns Angst und lässt uns zittern.





Was genau ein Gefühl ist, ist dabei gar nicht immer so klar. Es gibt so etwas wie „Hintergrundgefühle“, die uns manchmal sehr lange begleiten, so wie Einsamkeit oder Trauer. Aber es gibt auch Gefühle, die sich ganz plötzlich in uns ausbreiten: ein Glücksgefühl, wenn gerade etwas sehr Schönes passiert. Und einige Gefühle wachsen mit der Zeit, wenn wir etwas oder jemanden immer besser kennenlernen. Jedes Gefühl hat damit zu tun, wer wir sind und was wir schon alles erlebt haben. Nicht alle Menschen freuen sich über dieselben Dinge oder haben vor denselben Dingen Angst und oft verstehen wir das besser, wenn wir herausfinden, woher unsere Gefühle und die der anderen kommen. Wichtig ist, dass Gefühle etwas damit zu tun haben, dass wir mit all unseren Sinnen in der Welt unterwegs sind, und genau darum geht es in diesem Buch.

Wir möchten dich dazu einladen, auf Entdeckungsreise zu gehen, um dich und vielleicht sogar ein paar neue Gefühle kennenzulernen. Um die Welt mit all dem zu erleben, was es darin zu sehen, zu hören und zu „fühlen“ gibt.

Ina Schmidt

Phoma Klug

Sarah + Sophie Prix

Ayşe Bosse



Hallo, ich bin Mascha! Ich bin eines der Schulhühner der Grundschule Wiesenberg. Hier im Buch sind immer mal wieder meine kleinen Fußspuren zu entdecken. Die führen dich mithilfe des QR-Codes auf unsere Internetseite. Dort findest du Infos, tolle Übungen und noch einiges mehr, um viele gute Ideen auf den Weg zu bringen. Viel Spaß!



Adleraugen auf. Schau genau hin und lerne, Dinge auch mal neu zu sehen.



Spitze deine Ohren. Hör genau zu und komm ein bisschen zur Ruhe.



Nachdenken. Frage dich hier genau, welche Meinung du hast und warum.



Puh! Kurz Anhalten und Durchatmen lohnt sich – muss aber nicht sein.



Aufgepasst und angespitzt. Viel Spaß beim Malen und Schreiben.



HEY – SCHÖN, DASS DU DA BIST!

Herzlich willkommen an der Grundschule Wiesenberg. Wir – die Klasse 1 b – freuen uns riesig, dich kennenzulernen. So richtig, von außen, aber auch ein bisschen von innen. Deswegen stellen wir uns auch erst einmal vor und erzählen ein bisschen von uns. Weil die ganze Klasse einfach zu groß ist, wirst du ein paar Kinder besser kennenlernen als andere, einfach weil sie viel erlebt und Lust haben, dir davon zu erzählen.



So sehen meine Fußspuren aus, die dich ein bisschen durch die Welt der Gefühle und Gedanken begleiten werden.

YAHNINA



Yahnina lebt mit ihren Eltern in einem Einfamilienhaus, hat zwei Brüder – einer ist älter und einer jünger. Ihr Lieblingstier ist ihre Berta. „Katzen haben sieben Leben“, sagt ihre Oma immer. Genau das wünscht sich Yahnina auch manchmal, wenn sie abends im Bett liegt und Angst davor hat, dass die Zeit vergeht. Yahnina liebt Mathe und backt gern, weil sie dabei immer genau weiß, was passiert, wenn sie alles richtig gemacht hat.

Yahnina (6) und Ella (7) haben den gleichen Schulweg und kommen immer an einem Friedhof vorbei. Der kürzere Weg zur Schule führt direkt über den Friedhof. Es ist eigentlich ziemlich schön dort, aber irgendwie gehen sie immer außen herum.



Ella lebt mit ihrer Mutter allein in einer Erdgeschosswohnung mit einem kleinen Garten. Ihr Vater ist vor zwei Jahren an Krebs gestorben. Sie fährt gern Skateboard und macht am liebsten Abenteuerspaziergänge im Wald mit ihrem Hund Krümel.

Ella weiß ziemlich gut, wie es ist, traurig zu sein, aber auch, dass es weitergeht und die Sonne hinter den Wolken wieder rauskommt. Daran zu glauben ist ganz schön schwer, aber sie wundert sich manchmal, warum so viele Menschen sich nicht trauen.

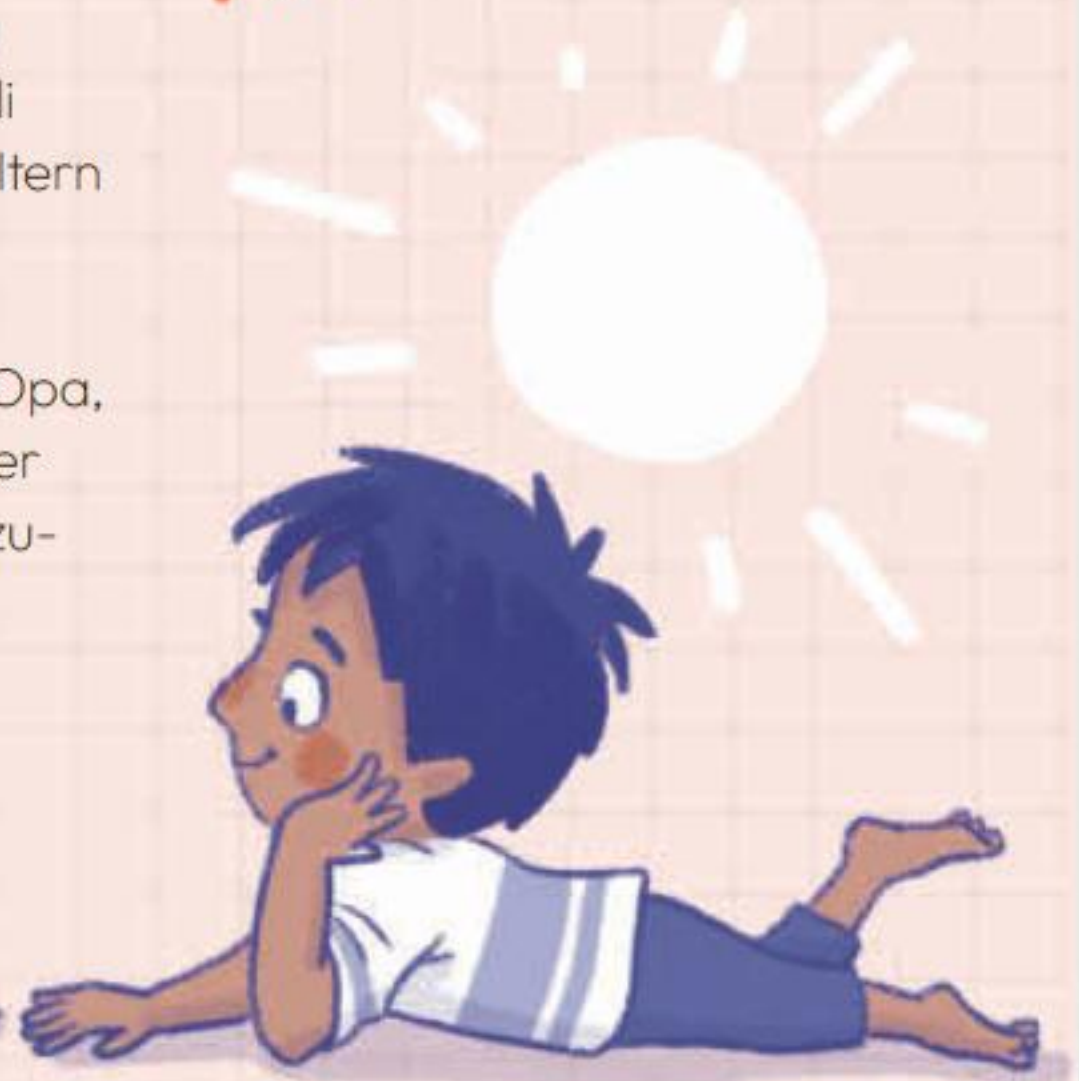
ELLA



AMIR

Amir ist in Afghanistan geboren, kann sich aber nicht mehr so richtig an das Land erinnern, vor vier Jahren kam er mit seinen Eltern und seinem großen Bruder Ali nach Deutschland. Im letzten Jahr hat er seine Großeltern zum ersten Mal seit dem Umzug wiedergesehen.

Amirs Lieblingserinnerung ist ein Moment mit seinem Opa, als er in Afghanistan am Feldrand auf einer Bank in der Sonne gesessen hat und den Möhren beim Wachsen zusehen konnte. Amir lebt mit seinen Eltern und Ali in einem Reihenhaushaus mit Gemüsegarten, wo er ein eigenes kleines Feld zum Pflanzen hat. Da wachsen natürlich auch Möhren.



CARLO



Carlo spielt gern Handball und hat den härtesten Wurf der ganzen Mannschaft. Darauf ist er ziemlich stolz. Er hat sich schon mal einen Finger gebrochen, aber der ist viel schneller verheilt, als er gedacht hätte.

Wenn Carlo nicht Handball spielt, steckt er seine Nase in dicke Bücher, am liebsten über Dinosaurier und irgendwelche Erfindungsgeschichten. Technik findet er einfach großartig. Er und seine große Schwester Alma haben gelernt zusammenzuhalten, wenn die Welt sich mal schief weiterdreht. Ihre Eltern leben getrennt, haben es aber hinbekommen, halbwegs Freunde zu bleiben. Beide wohnen abwechselnd in ihrem alten Haus. Das findet Carlo schräg, er freut sich aber, dass er sein Zimmer behalten hat.

